

Verlängerung der Lebensarbeitszeit. Schweizer Perspektiven

Kneipp-Bund e.V. Deutschland

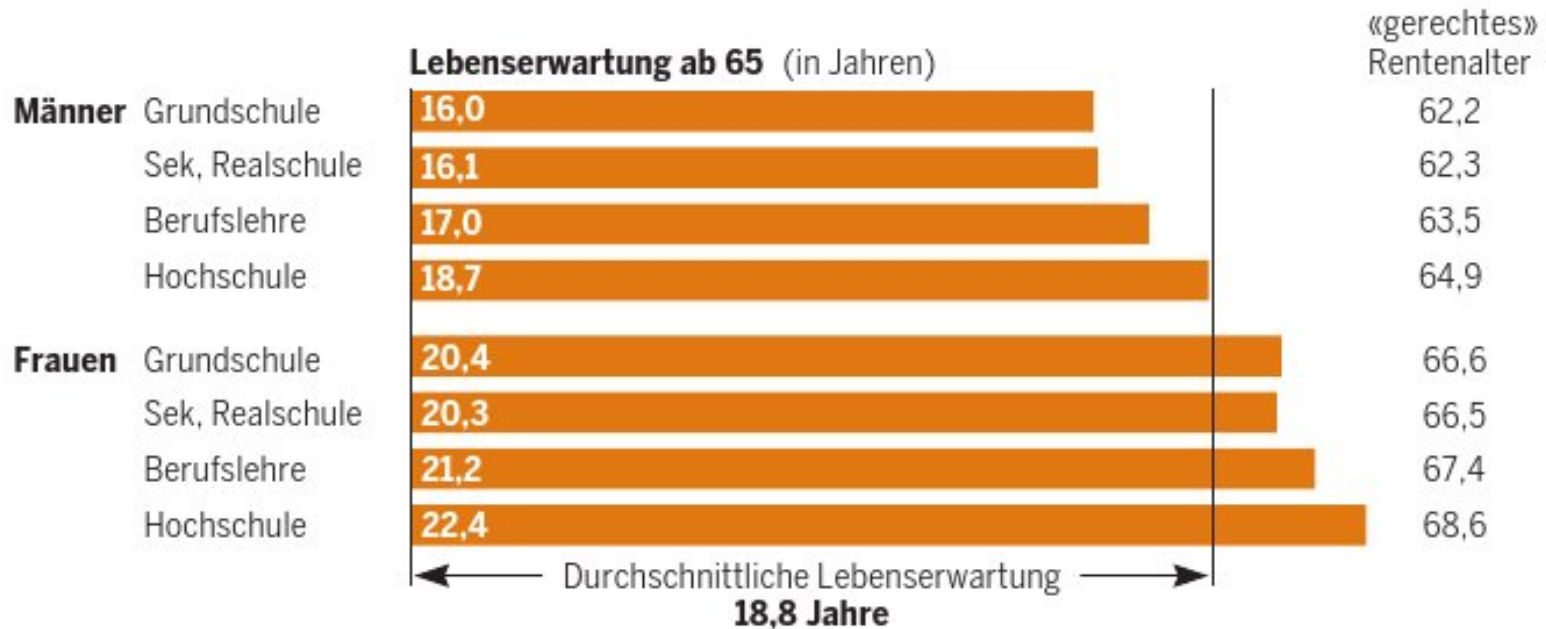
Thomas Mattig, Direktor Gesundheitsförderung Schweiz
Gesundheitsförderung Schweiz
Berlin, 10. Oktober 2012

Drei Säulen der Vorsorge in der Schweiz





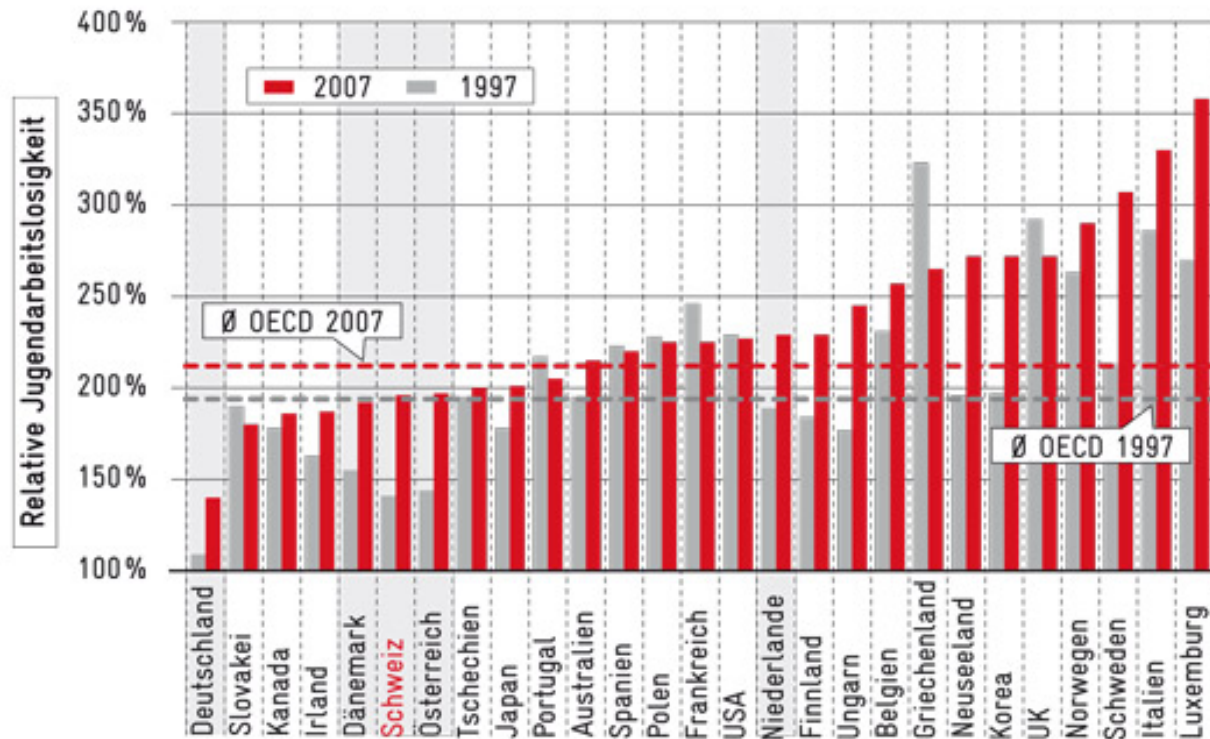
Alle sollen gleich viele Rentenjahre vor sich haben



Reformvorschlag: Menschen mit tieferer Lebenserwartung gehen früher in Pension, Menschen mit höherer erst später. Lesebeispiel: Männer mit Grundschulbildung haben eine Lebenserwartung, die 2,8 Jahre unter dem Durchschnitt liegt. Deshalb sollen sie bereits mit 62,2 Jahren pensioniert werden.

In Ländern mit einer dualen Berufsbildung ist die Jugendarbeitslosigkeit niedriger

Relative Jugendarbeitslosigkeit in den OECD-Ländern 1997 und 2007

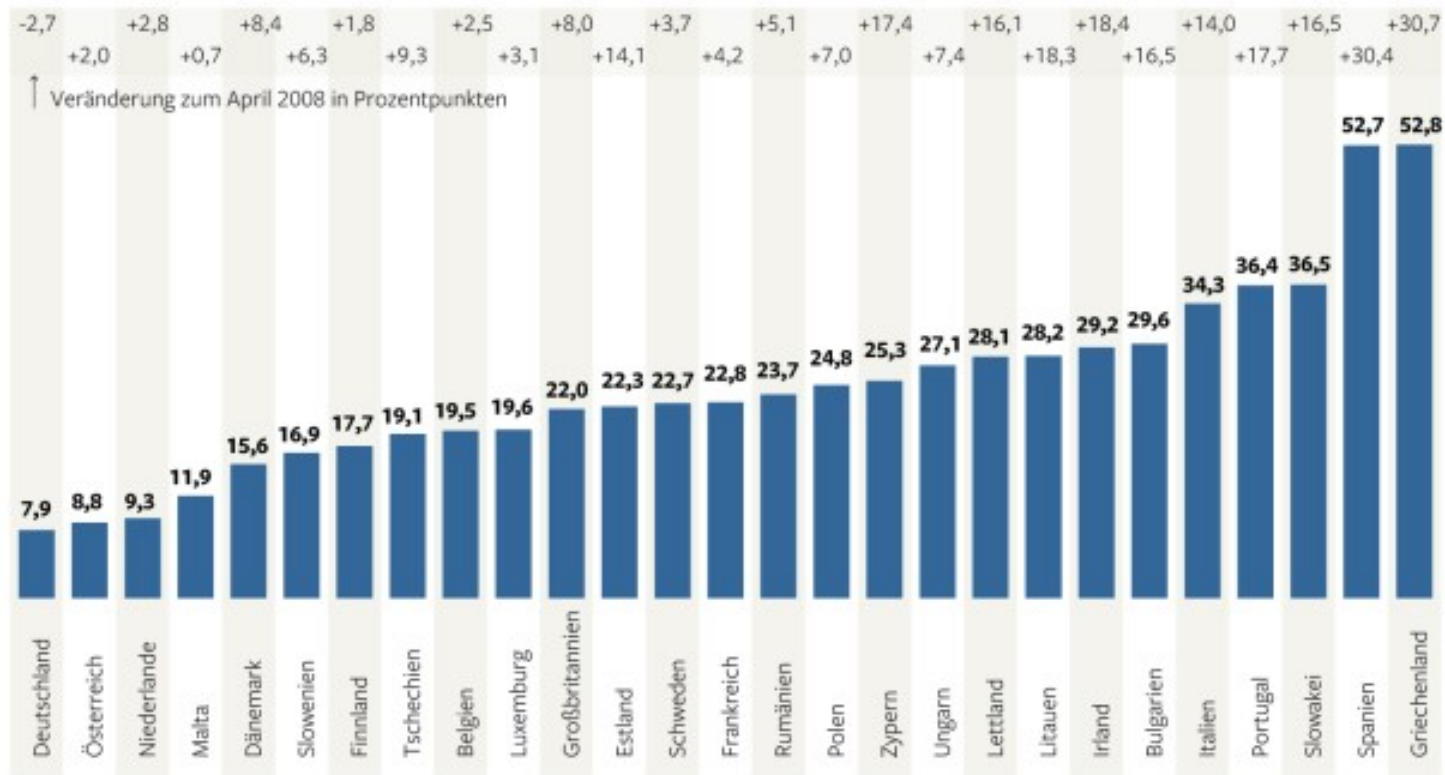


Die relative Jugendarbeitslosigkeit liegt in den Ländern mit dualer Berufsbildung noch immer tiefer als im OECD-Schnitt. Allerdings haben sich die Schweiz, Österreich und Dänemark in der Periode 1997-2007 dem OECD-Mittel (s. gestrichelte Linien) angenähert und damit deutlich Positionen verloren. Obwohl das Niveau der Gesamt-Arbeitslosigkeit hoch ist, ist das Arbeitslosenrisiko der Jungen in Deutschland nur wenig erhöht. Dieser Wert spiegelt auch den hohen strukturellen Sockel älterer Arbeitsloser. Quelle: OECD stat

In Ländern mit einer dualen Berufsbildung ist die Jugendarbeitslosigkeit niedriger

Jugend ohne Arbeit in Europa

Arbeitslosenquote der 15-bis 24-Jährigen* im Juni 2012 (saisonbereinigt) in Prozent



Estland, Rumänien, Lettland: Berichtsmonat April; GB: Berichtsmonat März
*ohne Wehrpflichtige und Zivildienstleistende

Quelle: dpa, Eurostat

Was ist Gesundheit?

Diese zunächst so einfach anmutende Frage habe ich Fachleuten der Unterschiedlichsten wissenschaftlichen Richtungen gestellt. In erhellenden Gesprächen haben mir Interviewpartner wie etwa der Tiefenpsychologe Willy Obrist, der Hirnforscher Gerald Hüther oder der Physiker Hans-Peter Dürr aus höchst unterschiedlichen Perspektiven ihre ganz persönlichen Antworten gegeben.

Thomas Mattig

Gesundheit braucht Freiheit

Gespräche

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen:
thomas.mattig@promotionsante.ch

Gesundheitsförderung Schweiz
Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 (31) 350 04 04 - Telefax +41 (31) 368 17 00
www.gesundheitsfoerderung.ch